

Besprechungspunkt im
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
am 16.07.2015

Strukturkonzept Glashütter Damm

MEYER – WOLTERS & YEGER

ARCHITEKTEN

Langenstücken 29
22393 Hamburg

Tel.: 040/63 60 36 90
Fax: 040/63 60 36 91
e-mail: info@mw-architekten.de
www.mwy-architekten.de

Gestaltungs- und Strukturkonzept Glashütter Damm

Zur Kenntnis genommen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 06.05.2010

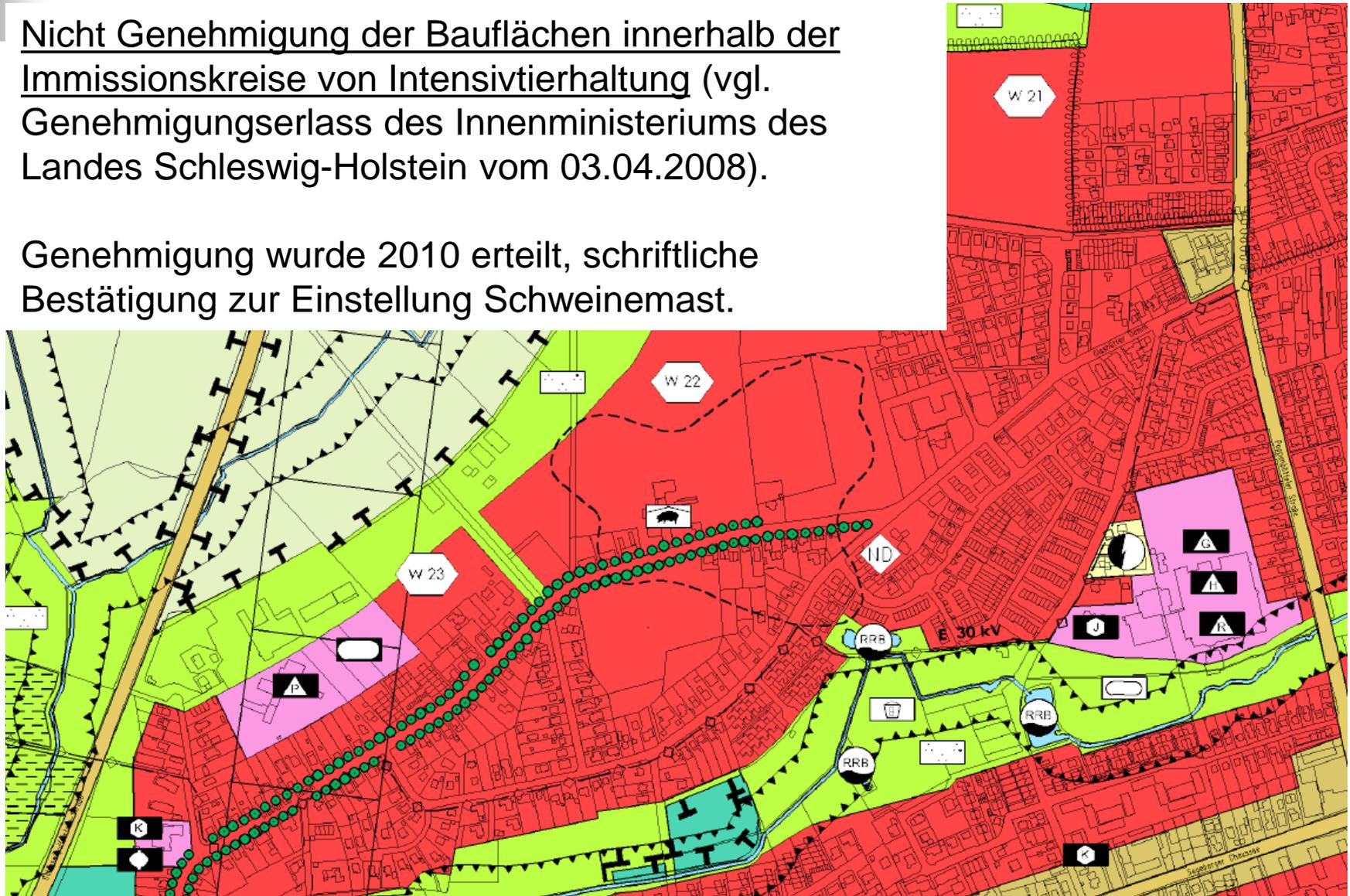


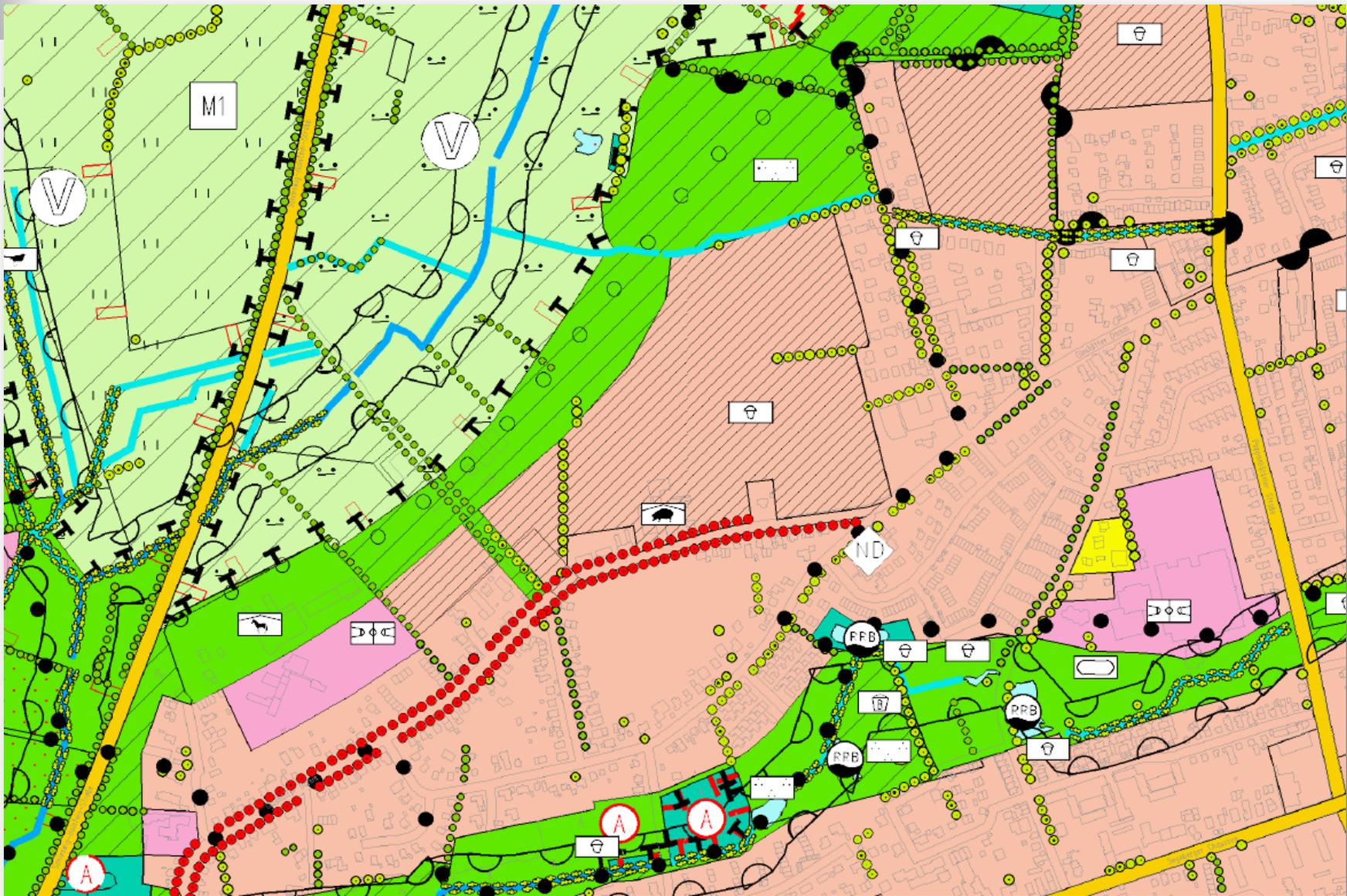




Nicht Genehmigung der Bauflächen innerhalb der Immissionskreise von Intensivtierhaltung (vgl. Genehmigungserlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 03.04.2008).

Genehmigung wurde 2010 erteilt, schriftliche Bestätigung zur Einstellung Schweinemast.



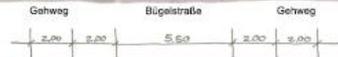








Bügelstraße, M 1:100



Anger, M 1: 200

Verkehrsuntersuchung
zum Entwicklungsvorhaben
B-Plan Nr. 282 "Kreuzweg"
in Norderstedt

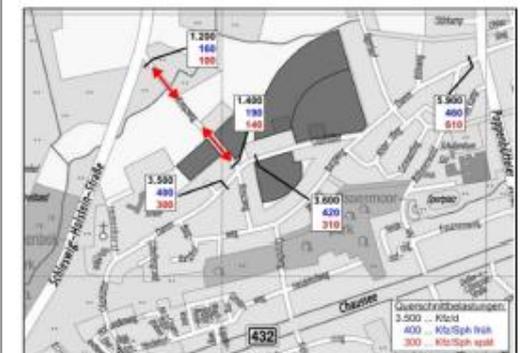
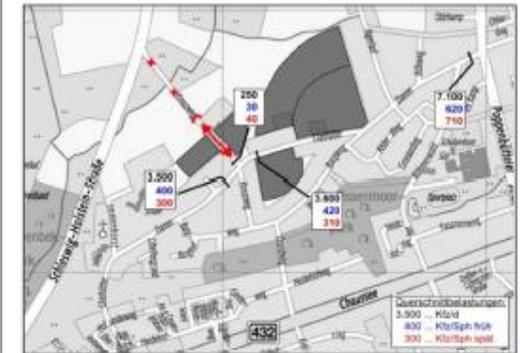
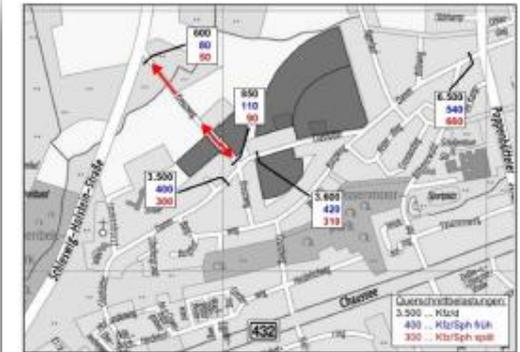


Quelle: © 2011 Microsoft Corporation © AND © NAVTEQ

Verkehrliche Überprüfung Bebauung
Strukturkonzept Glashütter Damm

Prüfung Erschließungsvariante Kreuzweg

SBI, Mai 2011



Beschluss Vorentwurf und Durchführung frühzeitige Beteiligung zum B 282

StuV am 03.11.2011

1. Baustein des Strukturkonzeptes, Zusammen mit den Eigentümern zeichnet sich Entwicklung ab

Präsentation des Strukturkonzeptes im Rahmen der Informationsveranstaltung zum B 282



Seit Anfang 2014:

Es zeichnet sich eine Entwicklungsmöglichkeit der Hauptfläche ab.

Anlass ist, dass ein Investor erfolgversprechende Verhandlungen mit den verschiedenen Eigentümern aufgenommen hat.

Prüfungsergebnis des Strukturkonzeptes durch Verwaltung:

- Öffentliches Beteiligungsverfahren ist einzuleiten
- Eine inhaltliche Überarbeitung des Strukturkonzeptes ist durchzuführen

Inhaltlicher Überarbeitungsbedarf des Strukturkonzeptes Glashütter Damm aus heutiger Sicht der Verwaltung:

- Das Strukturkonzept bildet in seiner städtebaulichen Grundform eine gute Basis und ist auch heute noch anzuwenden.
- Teilbereiche wie die Siedlungsfinger entsprechen in Ihrer städtebaulichen Ausrichtung nicht den aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung.
- Themen wie Grünflächen und Verkehrsflächen sind inhaltlich zu überarbeiten und konkretisieren

Nächste Schritte der Verwaltung, Einleitung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens:

- Beauftragung einer externen Moderation und eines Workshopverfahrens
- Vorstellung des Strukturkonzeptes Glashütter Damm in einer Öffentlichkeitsveranstaltung.
- Durchführung einer **Beteiligungswerkstatt** mit der Fragestellung:
Welcher Überarbeitungsbedarf besteht aus heutiger Sicht der Öffentlichkeit und der Verwaltung bezüglich der Planungen Strukturkonzept Glashütter Damm?
+ Qualifizierung der Anregungen in einem **Workshopverfahren** mit Stadtplanungsbüros

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

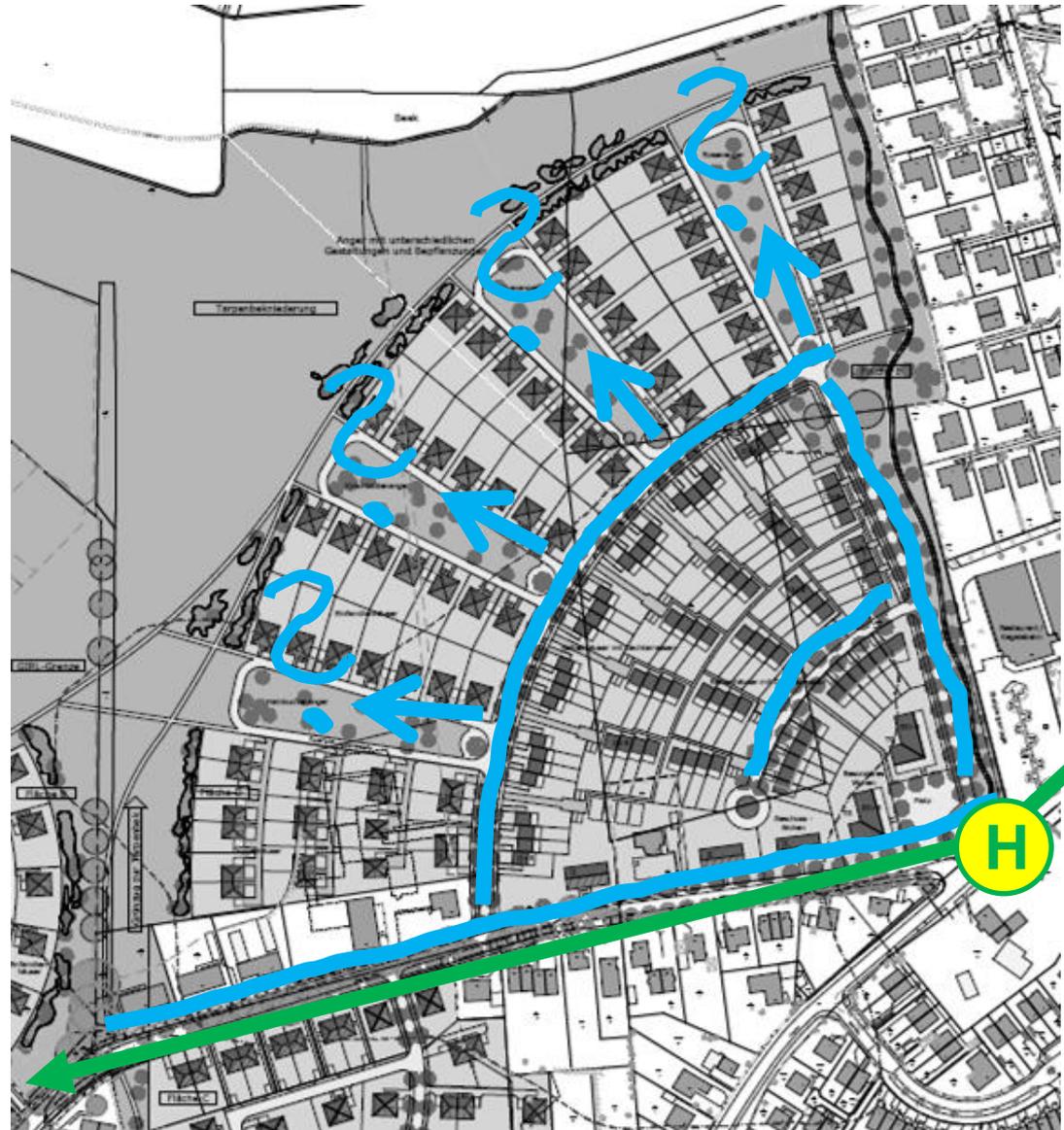
Verkehr

Gestalt/ Dimensionierung des Hapterschließungsnetzes (Radwege, Fußwege, Fahrbahn, Mischverkehr, Verkehrsberuhigte Gestaltung)

Verkehrsraum und Funktionsweise der Siedlungsfinger (auch beispielhaft autoarm und autofrei)

Machbarkeit und Ausgestaltung ÖPNV Angebot (Minibus, Ast)

Einführung alternativer Mobilitätskonzepte



Grün und Freiflächen

Siedlungsrandgestaltung durch öffentl. Grünstreifen

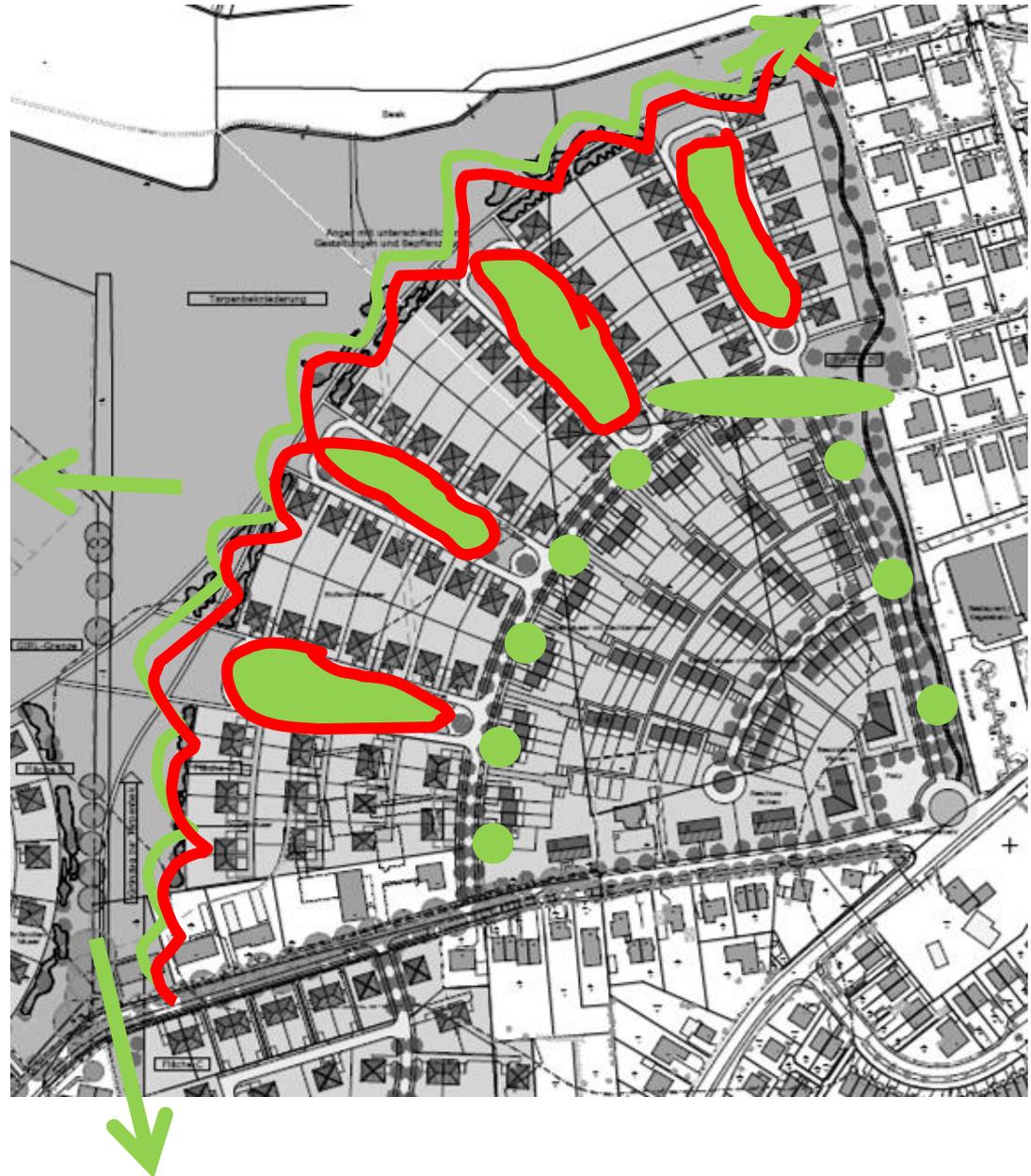
Dem Bedarf angepasster Anteil öffentl. Grünflächen mit zugeordneten Funktionen der öffentlichen/ gemeinschaftlichen Grünflächen

Durchgrünung der öffentlichen Räume

Erhalt Baumbestand

Grünvernetzung

Förderung Naturraum und eingriffsnahe Ausgleichsflächen



Siedlungsfinger:

Gestaltung unterschiedlicher Siedlungsfinger (z.B. auch autoarm, Quartiersparkplatz)

Spielzonen, Gemeinschaftsfreiflächen, Öffentliche Freiflächen

Dem Bedarf angepasster Anteil öffentl. Grünflächen mit zugeordneten Funktionen der öffentlichen/ gemeinschaftlichen Grünflächen

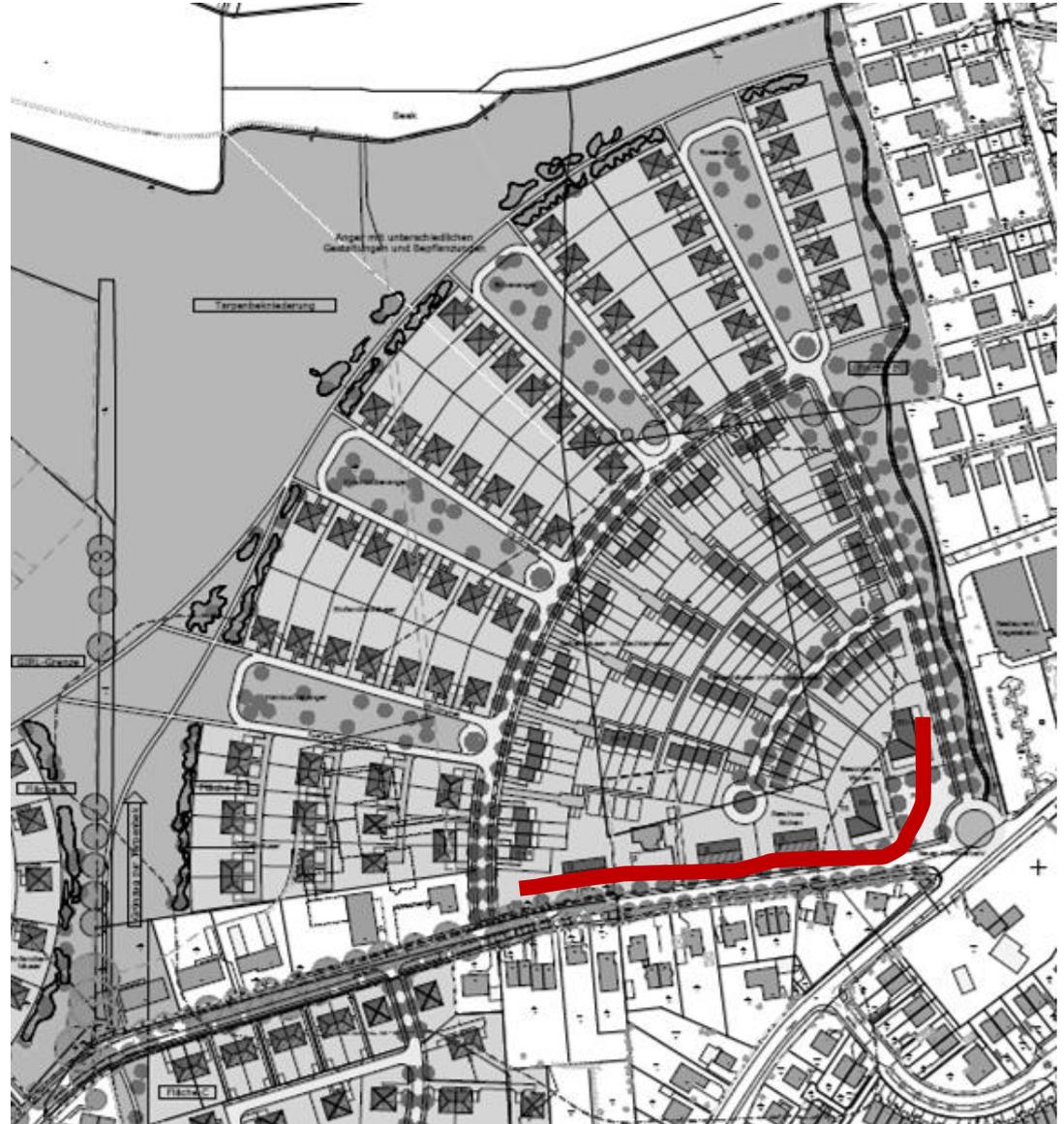
Varianten verschiedener Siedlungstypologien

Definition Siedlungsrand



Wohnen und Arbeiten:

Konzepte und Varianten einer verdichteten Wohnform in Kombination mit nicht störendem Gewerbe/ Dienstleistungen/ Handel



Freies Baugebiet

Städtebauliches Konzept für
EFH, DH, RH

